

07.05. bis 07.07.20: von Filmriss & Kopfkino, Ausstellung
 13.05.20: Marc Bensch, Lesung
 14.05.20: Mon Mari et moi, Konzert
 16.06.20: Böhme, Roth und Witka, Lesung
 02.07.20: Raimund Mauch, Konzert
 26.06.20: Sommerfest
 10.07.20: Praxis-Zentrum Göppingen, Benefizkonzert
 26.07.20: Göppinger Liederkranz, Sommerständchen
 28.07.20: Kraftorte, Ausstellung
 07.10. bis 13.11.20: Struwwelpeter, Ausstellung
 08.10.20: Sauter de Beltré und Goerke, Mitsingkonzert
 14.10.20: T4-„Euthanasie“-Gedenkfeier
 bis 27.11.20: Grafeneck, Ausstellung

Ermäßigter Eintritt für Patienten, Bewohner, Mitarbeiter und Gäste mit Ermäßigungsnachweis.

Fortlaufende Angebote:
Offenes Atelier, Di. u. Do. 17.30 - 19.30 Uhr, Räume der Kunsttherapie (Haus 5)

Heilsames Singen
 Göppingen: Do. 16.00-17.30 Uhr, Kapelle
 Geislingen: jeden 2. Di., 17-18.30 Uhr, Tagesklinik

Chor „Sing to be happy“: Do. 18.30 - 20.00 Uhr, Kapelle
 Termine unter: 07161 601-7847 (AB) sowie online

Trommeln Di. Anf. 18 - 19 Uhr, Fortg. 19 - 20.30 Uhr
 Musikraum, Haus 4; Infos unter: 07161 601-8605

Seelenpresse Redaktionstreff Di. 15.30 - 17.30 Uhr
 Haus 7, 3. Stock; Infos unter: Tel. 07161 601-9663 (AB)

MuSeele Mi. 16 - 18 Uhr und So. 14 - 16 Uhr
 Badhaus (Haus 10), Dachgeschoss
 www.museele.de

Klinikum Christophsbad
 Faurndauer Straße 6-28
 73035 Göppingen
 Telefon 07161 601-0
 E-Mail kultur@christophsbad.de
 www.christophsbad.de/kultur

Juli

Kraftorte
 Malerei von Christel Fuchs

Ausstellung 28.07. bis 22.09.2020
 Galerie beim Café am Park



Christel Fuchs ist seit über 40 Jahren malend unterwegs. Nach Jahren des Aquarellmalens, Kohlezeichnens, des offensichtlich Gegenständlichen in einem langsamen Prozess des Loslösen wendet sie sich hin zur informellen Malerei.

Christel Fuchs wählt gerne Materialien erdgeschichtlichen Ursprungs. Arbeit mit Ölschiefer, Sumpfkalk, Sanden, Steinmehlen, Pigmenten. Sie nennt ihr Vorgehen „malerische Geologie“. Es entstehen dreidimensionale, oft monochrome Bildräume.

Die Schönheit des Zerfalls und der Prozess von Werden und Vergehen zieht sich durch ihr künstlerisches Wirken. Christel Fuchs lebt und arbeitet in Bad Ditzgenbach.

Ausstellung täglich 9-19 Uhr
 Eintritt frei

www.christel-fuchs.de

Oktober

Struwwelpeter und andere tolle Kinder
 Ausstellung des MuSeele

Vernissage Mittwoch, 7.10.2020, 13-16 Uhr
Finissage Freitag, 13.11.2020, 10-15 Uhr
Foyer der Kinder und Jugendpsychiatrie (Haus 25)



Ausstellung in Kooperation mit dem Struwwelpeter Museum Frankfurt anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Klinikschule in der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Klinikum Christophsbad.

Die Ausstellung bezieht sich auf die zehn Geschichten aus dem Struwwelpeter. Sie sind exemplarisch für bestimmte Problemstellungen im jungen Alter. Lange bevor sich die Kinder- und Jugendpsychiatrie etablierte, hat der Frankfurter Arzt Heinrich Hoffmann diese bebilderten Geschichten Kindern und Erwachsenen vorgestellt. Er hat damit weltweit und nachhaltig Konzepte der Pädagogik beeinflusst und kontroverse Diskussionen angeregt.



Ausstellung 9-19 Uhr
 Eintritt frei

www.struwwelpeter-museum.de
www.museele.de

Oktober

Daniela Sauter de Beltré & Joachim Goerke
 Mitsingkonzert

Donnerstag, 8.10.2020, 19.00 Uhr, Herrensaal (Haus 11)



Das Mitsingkonzert verspricht Ruhe, Herzenswärme, Lebendigkeit und Freude. Die beiden versierten Musiker laden sowohl zum Mitsingen, als auch zum Lauschen ein. Sauters berührende, glockenklare und Goerkes samtene Stimme, die sanft ins Falsett gleitet, ergänzen sich perfekt. Beeindruckend auch sein perlendes Klavierspiel, dazu die feinen Töne ihrer Gitarre.

Das Programm umfasst Eigenkompositionen aus der Feder beider Musiker sowie Lieder aus dem internationalen Repertoire mantrischer Musik. Mal energiegeladene und mitreißend, mal fein und leise, dazu die Texte der beiden Künstler, die von den großen Themen des Lebens handeln.

Musik, die uns im Herzen in die Stille führt und dabei Lebendigkeit und Freude weckt. Mitsingen, lauschen, tanzen zu Liedern aus der Feder der beiden Musiker.

Eintritt: 10,- Euro, ermäßigt 5,- Euro

www.daniela-joachim-konzerte.de

Oktober

Grafeneck – Erinnerung einer Landschaft
 Malerei – Zeichnungen – Drucke von Herbert Federsel

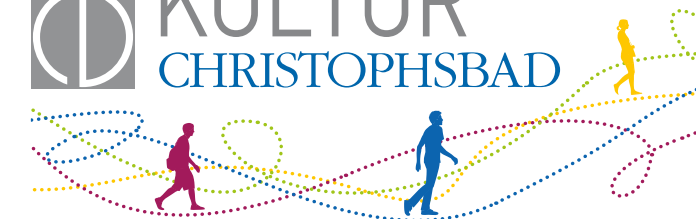
Ausstellung tgl. 14.10. bis 27.11.2020
 Galerie beim Café am Park



Seit 2010 setzt sich Herbert Federsel künstlerisch mit dem Thema Grafeneck auseinander. Dem Ort auf der Schwäbischen Alb, wo 1940 im Rahmen der T4-Aktion 10.654 Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen durch Gas ermordet wurden. Sensibilisiert durch eigene Klinikaufenthalte entwickelte er eine besondere Beziehung zum Thema. Es geht nicht um historische Aufarbeitung, sondern um den Versuch, die Menschen in ihrer Vitalität, Energie, Lebensfreude – ihrer Lebendigkeit – nachzuspüren. Und dies in einer Wechselbeziehung zur Landschaft. Die Arbeiten bewegen sich an der Grenze hin zur höchsten Durchlässigkeit und fast-Auflösung, andererseits zum komplex Vielschichtigen, Verdichteten und Farbintensiven. Grafeneck wird so zu einem Synonym für die Reise in die gefährdete Welt der eigenen Lebendigkeit.

Die Ausstellung steht im Zusammenhang mit der T4-„Euthanasie“-Gedenkfeier am 14.10.2020 im Herrensaal und Park des Christophsbads. Informationen dazu demnächst unter www.christophsbad.de.

Ausstellung 9-19 Uhr
 Eintritt frei



Mai bis Oktober 2020

Bild: Christel Fuchs



Kulturelle Veranstaltungen und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben liegen uns als Arbeitsgemeinschaft „Kultur im Christophsbad“ besonders am Herzen. Wir laden Patienten, Angehörige, Mitarbeiter und Besucher zu Kunstgenuss und Gesprächen ein. Denn wir sind davon überzeugt, dass Konzerte, Ausstellungen oder Literarisches die Seele berühren und sowohl die Genesung, als auch die Gesundheit stärken.

Unsere aktuellen Veranstaltungen finden Sie unter:
www.christophsbad.de/kultur

Mai

von Filmriss und Kopfkino

Ausstellung Psychiatrie-Film-Plakate

Eröffnung **Donnerstag, 7.05.2020, 18.30 Uhr, Herrensaal**
Ausstellung bis 7.07.2020, Galerie beim Café am Park



Viele Kinofilme haben sich kritisch oder auch humorvoll mit der Psychiatrie befasst. Sie spiegeln häufig Ängste, Zweifel, Vorurteile und Kritik.

Die circa 50 Kinoplakate der Ausstellung zitieren anschaulich bedeutende Psychriefilme der letzten hundert Jahre. Parallel werden ausgewählte Filme vom Open End-Kino aufgeführt und diskutiert. Der öffentliche Blick auf seelische Störungen prägt wesentlich unsere Haltung und provoziert emotionale Betroffenheit. Natürlich ist die mediale Darstellung nicht eins zu eins auf die erlebte Realität in der Psychiatrie zu übertragen. Jedoch entfaltet kein psychiatrisches Lehrbuch eine so starke Anschaulichkeit wie Literatur und Film. Folglich ergibt sich nach dem Kinoerlebnis Diskussionsbedarf, um Überzeichnungen zu klären, aber auch, um die Schwachstellen der Psychiatrie aufzudecken und zu kritisieren.

Wir möchten den Dialog zwischen den Besuchern, Psychiatrieerfahrenen und Mitarbeitern anregen.

Ausstellung: täglich 9-19 Uhr, Eintritt frei

Mai

Filmvorführungen durch Open-End-Kino

Samstags, 20.00 Uhr
Volkshochschule Göppingen, Mörikestraße 16
oder Club Bambule, Ulrichstraße 29

- 16. Mai 2020: „Vier Könige“ (Regie: Theresa von Eltz, 2015), VHS
- 21. Mai 2020: „I’m a Cyborg, But That’s OK“ (Regie: Park Chan-wook, 2006), Club Bambule
- 6. Juni 2020: „Eleanor & Colette“ (Regie: Bille August, 2017), VHS
- 11. Juni 2020: „K-PAX – Alles ist möglich“ (Regie: Iain Softley, 2001), Club Bambule
- 18. Juni 2020: „Shutter Island“ (Regie: Martin Scorsese, 2010), Club Bambule
- 27. Juni 2020: „Nebel im August“ (Regie: Kai Wessel, 2016), VHS

Eine Kooperation von **MuSeele** und Open-End-Kino

Eintritt Open-End-Kino: 5,- Euro

www.psychiatrie.de/filme.html
www.MuSeele.de
www.OpenEndKino.de



Mai

Die unverhoffte Genesung der Schildkröte

Lesung von Marc Bensch

Mittwoch, 13.05.2020, 18.00 Uhr, **MuSeele** (Haus 10 DG)

Ein erfundener Scoop, der zufällig wahr ist, Protagonisten, die sich ihrer Rolle verweigern und ein verzweifelter Erzähler, der sich hilfeschend an den Leser wendet – das sind die Zutaten des Gegenwartsromans „Die unverhoffte Genesung der Schildkröte“. Das im Sommer 2019 im



Foto: Tom Bloch



Berliner Carpathia Verlag erschienene Romandebüt des Stuttgarter Schriftstellers Marc Bensch setzt sich auf ungewöhnliche und intelligente Weise mit Schein und Sein, Selbstbestimmung und Fremdsteuerung und dem Kampf des Erzählers mit seinen Geschöpfen auseinander. Der Autor, geboren an Silvester 1980 in Stuttgart, ist als Journalist, Texter und PR-Berater in seiner Heimatstadt tätig. Für die Arbeit an dem Roman zog er 2016 für zwei Monate nach Lissabon.

Eintritt frei

*ein rasantes und intrigenreiches Verwirrspiel
zum Zuhören und Weiterlesen*

www.carpathia-verlag.de
www.buchbensch.de

Mai

Mon mari et moi

Chansons-Konzert

Donnerstag, 14.05.2020, 18.30 Uhr, Herrensaal (Haus 11)

Shakti (Gesang, manchmal auch Pianica und Autoharp) & Mathias Paqué (Gitarre und andere Effekthaschereien) haben während einer langen Konzert-Reise durch private Wohnzimmer ein neues Programm entwickelt und an einem strengen Publikum getestet.



Foto: Marta Mroz

Im Gepäck haben sie deutschsprachige Lieblingslieder, die durch wundersame Geschichten zusammengehalten werden. Sie sind oft skurril und wunderbar, manchmal aber auch einfach nur ein kleines Schlupfloch aus dem Alltag. Es gibt viele eigene Songs zu hören, aber auch solche, die sie gerne selbst geschrieben hätten. Das können Titel von Hildegard Knef, aber auch von Einstürzenden Neubauten sein. Wer Lust auf einen abwechslungsreichen, ungewöhnlichen Abend verspürt, ist hier wunderbar aufgehoben.

»Die Musik, die aus diesem kreativen Quell hervorsprudelt, ist authentisch, tief sinnig und macht Spaß. [...]«
(Christiane Magin, Rheinpfalz)

Eintritt: 10,- Euro, ermäßigt 5,- Euro

www.monmarietmoi.de

Juni

Regional ist erste Wahl

Lesung mit Dorothea Böhme, Tanja Roth und Ines Witka

Dienstag, 16.06.2020, 18.30 Uhr, Herrensaal (Haus 11)

Zwei Verbrechen und eine Prise Erotik bietet die musikalische Lesung, begleitet von der Band „Tristan Vox“ mit melancholisch-verträumtem Chanson-Folk aus der Region. Drei Autorinnen geben Kostproben aus ihren Werken.



Dorothea Böhme liest aus ihrem amüsanten Stuttgartkrimi „Schwabenbräute“: Eine Bäckereiverkäuferin wird per Zufall zur Privatdetektivin und muss sich mit der Stuttgarter High Society herumschlagen. Tanja Roth gibt eine Kostprobe ihres kürzlich erschienenen brandaktuellen zweiten Ostalbkrimis „Remsmord“: Das beschauliche Remstal wird von kriminellen Banden kontrolliert. Und Ines Witka öffnet den Vorhang zum „Theater der Lust“. In dem etwas anderen Improvisationstheater erforscht Viktoria gemeinsam mit Gleichgesinnten alle Spielarten der Lust.

Eintritt frei
www.ineswitka.de / www.dorotheaboehme.de / www.tanja-roth.com

Juli

Kraft der Stimme mit Raimund Mauch

Gemeinsam singen – Mantras & Chants der Kulturen

Donnerstag, 02.07.2020, 19.00 bis 21.30 Uhr, Kapelle

Einfache Atem- und Stimmübungen verbindet die Stimme mit dem Körper. Die inneren Klangräume werden spürbar und das Tönen verschmilzt zu einem gemeinsamen Gesamtklang. So können Mantras & Chants der Kulturen ihre tiefere Wirkung erst richtig entfalten. Mal laut, mal leise, sehr kraftvoll, dann wieder ganz fein. Bald wird daraus mehr als bloßes Singen: Der Kopf wird frei, der Verstand kommt zur Ruhe. Die Sinne werden aufmerksamer und der Geist weitet sich. Das gemeinsame Singen wird zur Quelle von Kraft und Lebensfreude.



Foto: Ronald Brokke

Dieser Abend ist gerade auch für Menschen geeignet, die glauben, nicht singen zu können oder sich nicht trauen. Und für alle, die ihr Singen gerne vertiefen möchten.

Raimund Mauch aus Ravensburg gibt seit über 30 Jahren Singgruppen und Workshops in mehreren Ländern Europas und ist Mitinitiator des jährlichen Come Together Songfestivals.

Eintritt: 10,- Euro, ermäßigt 5,- Euro

www.kraftderstimme.de